

Zeitschrift: Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband

Band: 49 (2002)

Heft: 5

Artikel: Landesmuseum : Sammeln und Lagern von Kulturgütern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-369523>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

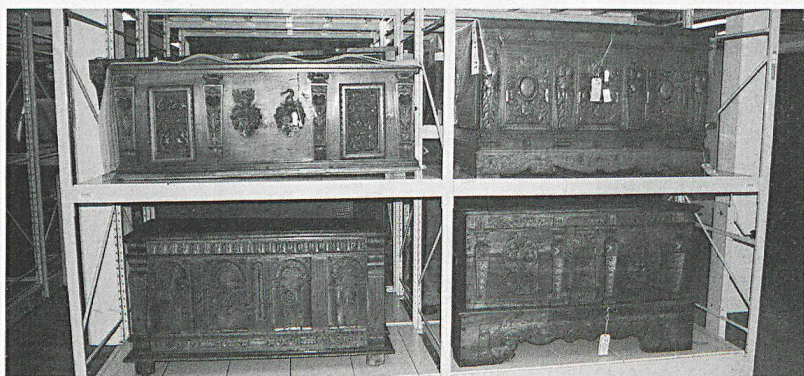
Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESRAPPORT DES SCHWEIZ. KOMITEES FÜR KULTURGÜTERSCHUTZ

Landesmuseum: Sammeln und Lagern von Kulturgütern

Truhen
aus der
Sammlung.



BZS. Über 25 000 Objekte aus den Beständen des Schweizerischen Landesmuseums sind im Sammelzentrum Affoltern a. A. untergebracht. Das Schweizerische Komitee für Kulturgüterschutz (siehe Kasten) hat seinen Jahresrapport 2002 an diesem Ort durchgeführt und dabei die Gelegenheit benutzt, einen Augenschein zu nehmen.

Das Schweizerische Landesmuseum hat als Institution den Auftrag, Objekte aus der Kunst- und Kulturgeschichte der Schweiz zu sammeln, zu erforschen, auszustellen und – falls nötig – zu restaurieren. Es erwirbt zu diesem Zweck Gegenstände, die in der Schweiz hergestellt oder nachweislich in diesem Gebiet benutzt wurden, sowie Objekte zur Geschichte der Schweiz im Ausland.

Nicht nur der Hauptsitz in Zürich

Das direkt neben dem Hauptbahnhof in Zürich gelegene, schlossähnliche Hauptgebäude dürfte den Leserinnen und Lesern bestens bekannt sein. Es ist jedoch nicht das einzige Gebäude mit Ausstellungsgütern, das zum Schweizerischen Landesmuseum gehört. Zu erwähnen sind die Zweigstelle im Schloss Prangins VD sowie mehrere Aussenstellen, die gemeinsam die Musée-Suisse-Gruppe bilden.

Das Schloss Wildegg AG etwa, umgeben von einer reizvollen Gartenanlage, enthält auf mehreren Stockwerken Wohnräume, Mobiliar und Kulturgüter aus dem 17. bis 19. Jahrhundert. Das Museum Bäregasse in Zürich beherbergt Bilder, Mobiliar und Textilien aus dem bürgerlichen Alltag sowie – im Erdgeschoss – das Puppenmuseum Sasha Morgenthaler. Idyllisch gelegen ist auch das Schweizerische Zollmuseum in Cantine di Gandria TI, welches sich Fragen zur Geschichte des Zollwesens, der Wilderei und des Schmuggels annimmt. Freunde von Musikautomaten kommen im gleichnamigen Museum in Seewen SO auf ihre Rechnung, während man im Zunfthaus zur Meisen in Zürich Porzellan-

und Fayence-Ausstellungen besichtigen kann. Das Forum der Schweizer Geschichte schliesslich ist im ehemaligen Zeughaus in Schwyz SZ untergebracht und will die Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jh. darstellen.

Reichhaltiges Sammelgut

Alles in allem umfassen die Sammlungen dieser verschiedenen Museen gemäss Website des Bundesamtes für Kultur «Bodenfunde aus der Ur- und Frühgeschichte, Waffen, Fahnen, Uniformen, Gold- und Silberschmiedearbeiten, Zinn, Keramik und Glas, Textilien, Kostüme, Münzen, Siegel, Glasgemälde, Skulpturen, Malerei und Graphik, Fotografie, Möbel sowie ganze Interieurs, Uhren, Musikinstrumente, Spielzeug, bäuerliche Sachgüter und handwerklich-gewerbliche Altertümer».

Ein Teil dieser Objekte – rund 25 000 an der Zahl – ist denn auch im Sammelzentrum des Schweizerischen Landesmuseums in Affoltern a. A. untergebracht.

Sicherheitsfragen überprüft

Anlässlich des Jahresrapports 2002 konnte das Schweizerische Komitee für Kulturgüterschutz einen Augenschein im Sammelzentrum nehmen. Unter der kundigen Führung des Zentrumleiters Bernard A. Schüle erhielten die Teilnehmenden einen gründlichen Einblick in die Vielfalt des Sammelguts. Es konnten auch Diskussionen über Sicherheitsfragen, Katastrophen- und Evakuationspläne geführt werden. Dabei stellte sich heraus, dass dringend Erweiterungsbauten geplant werden müssen, um dem Auftrag, Kulturgüter aus der gesamten Schweiz zu sammeln, auch künftig gerecht werden zu können. □

Schweizerisches Komitee für Kulturgüterschutz

Das Schweizerische Komitee für Kulturgüterschutz ist ein vom Bundesrat eingesetztes Gremium, welches dem Departement VBS, dem Bundesamt für Zivilschutz und insbesondere der Sektion Kulturgüterschutz in fachlichen Fragen beratend zur Seite steht. Alljährlich findet ein Rapport statt, an dem aktuelle Probleme besprochen sowie diverse Arbeitsgruppen gebildet werden. Eine Liste mit den Mitgliedern des Komitees finden Sie im Internet unter:
http://www.admin.ch/ch/d/cf/ko/index_117.html



Bernard A. Schüle, Leiter des Sammelzentrums, begrüsst die Mitglieder des Schweiz. Komitees für Kulturgüterschutz in Affoltern a. A.